

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	1-5 (1947-1949)
Heft:	3
Artikel:	Waschmaschine oder Waschküche?
Autor:	Kolb, Otto
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-327885

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Waschmaschine oder Waschküche?

Architekt: Otto Kolb
Brüttisellen

Noch vor wenigen Jahren war es für den Architekten selbstverständlich, beim Projektieren eines Wohnhauses der Waschküche ihren geeigneten Platz zuzuweisen und sie möglichst günstig in den Hausorganismus einzubeziehen. Doch heute drängt sich ein neues Problem auf: Waschküche oder Waschmaschine. Es ist hauptsächlich die Hausfrau, welche dieser Angelegenheit ein sehr großes Interesse entgegenbringt. Bis anhin bedeutete der Waschtag einen Tag voll Mühe und Arbeit in einer Waschküche voll Dampf und Rauch. Heute läßt sich dieses mühsame Tagewerk mit Hilfe einer selbsttätigen Waschmaschine in eine angenehmere Arbeit verwandeln. Doch stellt sich nun die finanzielle Frage: wie teuer ist die Waschmaschine gegenüber der Waschküche? Bei der normalen Waschküche, wie sie

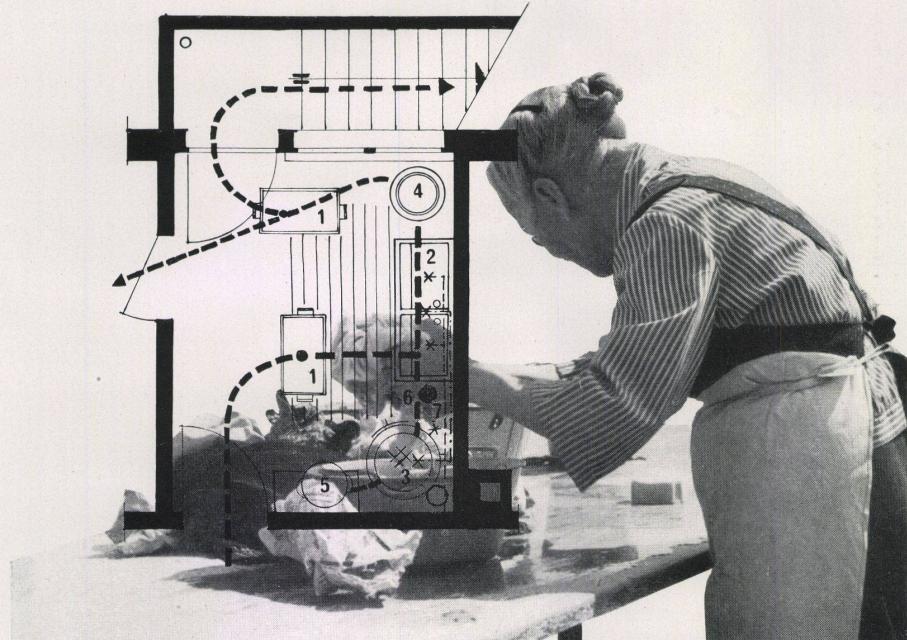
750.– erhöht. Selbstverständlich gewinnt man durch das Wegfallen von Waschküche und Kamin wertvollen Raum für das übrige Haus. Um Mehrfaches steigen jedoch diese Kosten beim Erstellen eines separaten Waschhauses, je nach dessen Umfang und Ausbau. Dem gegenüber stehen nun die verschiedenen Waschmaschinen-Systeme in sehr unterschiedlichen Preislagen. Trotzdem die Waschmaschine erst heute hauptsächlich den Weg in den Haushalt findet, hat sie doch eine längere Entstehungsgeschichte, denn man versuchte schon früh, die alte, anstrengende Waschmethode mit Hilfe einer Maschine zu erleichtern. Ums Jahr 1860 wurden in Amerika bereits viele Waschmaschinen mit Handantrieb patentierte, die jedoch erst mit dem Anschluß eines Elektromotors um 1920 mehr verbreitet wurden. In der Schweiz entwickelte die Firma Schulte & Co. in Zürich im Jahr 1910 die erste Holzwaschmaschine mit Handantrieb. Trotz der sehr einfachen Ausführung war

Leistungsfähigkeit von ca. 12 kg Trockenwäsche.

Die heutigen Waschmaschinen haben den großen Vorteil, daß sie keine besondere Waschküche mehr benötigen, sondern in Küche oder Badezimmer aufgestellt werden können. Mit ihren verschiedenen technischen Feinheiten bieten sie der Hausfrau maximale Erleichterung. Im Prinzip sind diese Waschmaschinen mit einem Wäschebeweger (Gyrator) ausgerüstet der eine Rotationswaschtätigkeit mit großem Wirkungsgrad ausübt, und besitzen einen Auffang für ausgewaschenen Schmutz. Verschiedene Maschinentypen enthalten einen elektrischen Ausriß (Mangel) mit Tropfblech, wobei die Walzen elastisch angeordnet sind, damit keine Knopfschäden entstehen. Die Waschmaschinen, in Küche oder Badezimmer aufgestellt, brauchen meist keine speziellen Anschlüsse, das warme Wasser wird mit einem Schlauch vom Boiler in den Trog geleitet, wobei das Schmutzwasser durch einen an der Maschine angebrachten Schlauch in den Schüttstein oder ins Bad gepumpt wird. Es gibt jedoch auch einige Waschmaschinen, bei denen die Wäsche trocken zum Aufhängen herausgenommen werden kann, ohne daß eine Mange benutzt werden muß, wobei die Maschine nach einer gewissen Waschdauer automatisch abstellt. Eine technisch vorzügliche Kombination bietet eine Konstruktion, welche erlaubt, durch einfaches Auswechseln des Troges die Waschmaschine als Geschirrwaschmaschine zu gebrauchen. Die meisten dieser Waschmaschinen verarbeiten pro Arbeitsgang 4–5 kg Trockenwäsche.

Es herrscht öfters die Meinung, die Waschmaschine könne nur in teureren ausgebauten Häusern verwendet werden; vergleichen wir jedoch die Kosten der Waschküche mit denen der Waschmaschine, so sehen wir sofort die gute Möglichkeit, eine solche zu verwenden, wir schonen unsere Kräfte und ersparen uns eine Hilfskraft. Selbst für einfache Verhältnisse wie im Siedlungsbau usw. besteht die Möglichkeit, eine kleine, billigere Maschine zu wählen und auch hier der Hausfrau die Arbeit zu erleichtern.

Es würde zu weit führen, jedes dieser Fabrikate bis ins Detail zu beschreiben, somit verweise ich auf die verschiedenen abgebildeten Maschinen. Bei der Wahl einer Waschmaschine sollte man der Frage des Placierens eine wichtige Bedeutung beimessen. Es ist von Vorteil, wenn die Maschine in der Nähe des Schüttsteins, Toilette oder Bad aufgestellt wird, damit der Wasseranschluß möglichst kurz erstellt werden kann. Wird sie bereits im Projekt eines Baues vorgesehen, sollte sie separat in einer Nische mit Wasseranschluß untergebracht werden, damit sie den Organismus der Küche möglichst wenig hemmt.

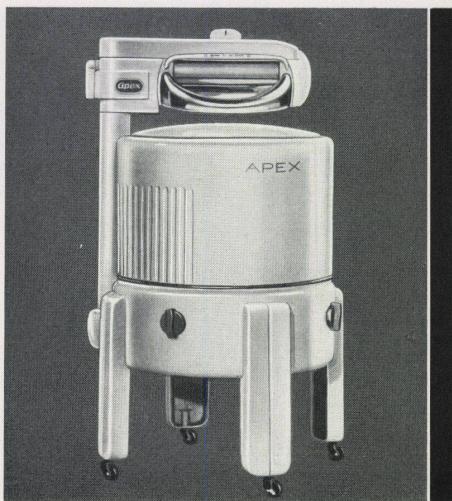


1 Waschkorb / Corbeille à linge / Washing basket
2 Waschtrog / Evier / Washing trough
3 Waschherd / Chaudière / Drum washer
4 Zentrifuge / Essoreuse / Hydro-extractor
5 Zuber / Seille / Pail
6 Bodenablauf / Conduite d'écoulement / Floor drainage
7 Warm- und Kaltwasserleitung / Conduites d'eau froide et chaude / Warm and cold water conduit

Minimalwaschküche mit richtiger Organisation und direkter Verbindung mit Trockenraum und Aufhängelplatz
Petite chambre à lessive avec organisation rationnelle du travail. Communication directe à l'intérieur ou à l'extérieur avec les emplacements de séchage
Wash-house of minimum dimensions, well laid out and with direct connection to drying chamber and space for hanging out

heute noch verwendet wird, belaufen sich die Kosten des Installationseinbaus auf ca. 1500 Fr. (ca. Fr. 75.– pro m³). Jedoch schon bei Einbau eines elektrisch geheizten und betriebenen Waschkessels mit Zentrifuge steigen die Kosten auf ca. 3500 bis 5500 Fr. (ca. Fr. 170.– pro m³). Der innere Ausbau der Waschküche beträgt zusätzlich noch ca. 700 bis 1000 Fr. und muß zum Vergleiche gegenüber der Waschmaschine zu den entsprechenden Installationskosten addiert werden, wobei sich dieser Betrag bei Holz- oder Gasfeuerung um die Kaminkosten (Fr. 600.– bis

sie doch geeignet, die schwere Wascharbeit wenn nicht vollständig abzunehmen so doch wesentlich zu erleichtern. Bald verbesserte die Firma ihre Maschine, indem sie in den gewöhnlichen Waschherd mit Feuerung eine Trommel mit Handbetrieb einbaute. Damit wurde eine bedeutende Vereinfachung erzielt; die Wäsche konnte nicht nur vorgewaschen, sondern auch gekocht und gespült werden. Der Handbetrieb wurde zuerst durch einen Wassermotor und später durch einen Elektromotor ersetzt und wird noch heute auf diese Weise betrieben, sie hat eine



1 Fahrbare elektr. Waschmaschine « Apex ». Gewicht: zirka 80 kg. – Maße: 65 × 65 × 120 cm. Motor: $\frac{1}{4}$ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: 4 kg Trockenwäsche.
Firma Jacques Bärlocher A.G., Zürich



2 Elektrischer Waschautomat « Bendix ». Zirka 90 kg Gewicht. – Maße: 66 × 58 × 97 cm. – Motor: $\frac{1}{4}$ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: zirka 4,5 kg Trockenwäsche.

Fa. Applications Electriques S.A., Genf und Zürich



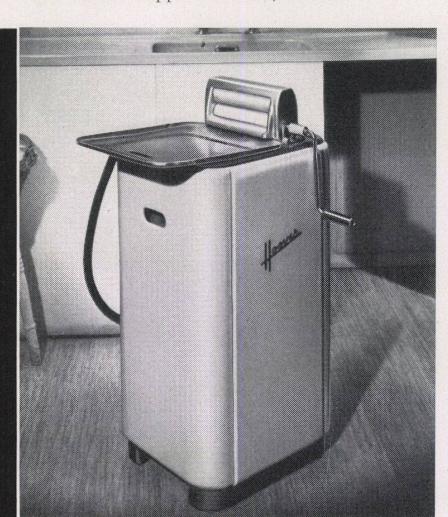
4 « General Electric » Hochleistungs-Waschautomat, Modell AW-6A2. Dislozierbar, auf Laufrollen oder mit Fußraum-Listen-Verkleidung, in beiden Fällen keine feste Montage. Gewicht: zirka 140 kg. Maße: 68,6 × 68,6 × 91,4 cm. – Fassungsvermögen: 4–5 kg Trockenwäsche.

5 Fahrbare elektrische, halbautomatische Waschmaschine « General Electric », Modell AW 132. Gewicht: 75 kg. – Maße: 67 × 91,5 cm. – Motor: $\frac{1}{3}$ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: 4–4,5 kg Trockenwäsche.
Firma Novelectric A.G., Zürich

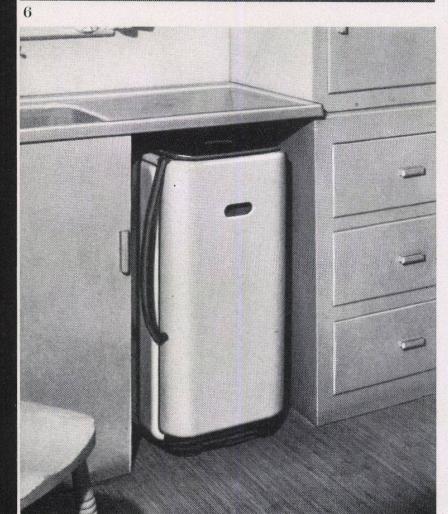
6 Elektrische Waschmaschine « Hoover ». Ge-

wicht: 50 kg. – Maße: 40 × 40 × 80 cm. Motor: $\frac{1}{10}$ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: 1,5 kg Trockenwäsche.

Firma Hoover-Apparate A.G., Zürich

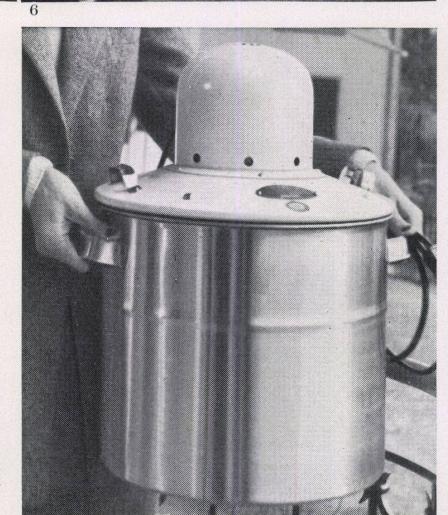


3 Fahrbare elektrische Waschmaschine « Easy ». Gewicht: 86 kg. – Maße: 90 × 65 × 100 cm. – Motor: $\frac{1}{4}$ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: 5,5 kg Trockenwäsche.
Firma Großenbacher & Co., Zürich

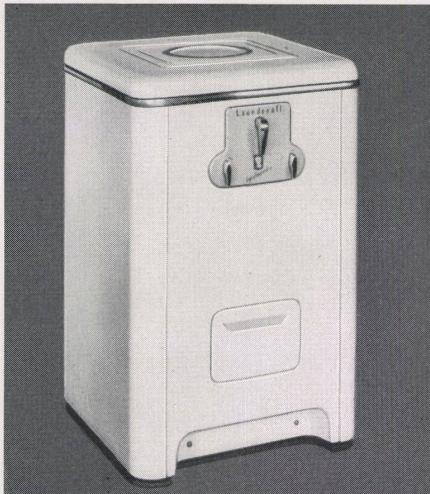


7 Elektrische Kleinwaschmaschine « Cinderelia ». Gewicht: 8 kg. – Maße: 55 × 45 cm. – Fassungsvermögen: 1,6 kg Trockenwäsche.
Firma Sovabel S.A., Zürich

5



7



8

8 Vollautomatische Waschmaschine «Sabez-Launderrall». Gewicht: 58 kg. – Maße: 95 × 62 × 62 cm. Motor: $\frac{1}{3}$ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: 5 kg Trockenwäsche.

Firma Sanitär-Bedarf AG., Zürich



8

9 Fahrbare elektrische Waschmaschine «Maytag», drei verschiedene Modelle. Gewicht: zirka 66, resp. 75, resp. 82 kg. – Maße: 67 × 67, resp. 72 × 69 cm. – Fassungsvermögen: zirka 4 kg, resp. 4–5 kg Trockenwäsche.

Firma Diethelm & Co. A.G., Zürich



9



10

10 Fahrbare elektrische Ro-Ta-Tor-Waschmaschine mit Laugenpumpe. Gewicht: zirka 65 kg. Maße: 59 × 91 cm. Motor: $\frac{1}{4}$ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: 4–5 kg Trockenwäsche.

Firma Royal & Co. AG., Zürich



11

11 Fahrbare Elektro-Waschmaschine «Servis». Gewicht: 78 kg. – Maße: 56,5 × 56,5 × 85,5 cm. Motor: $\frac{1}{4}$ PS 220 /230 Volt. – Fassungsvermögen: zirka 4 kg Trockenwäsche.

Firma Ferdinand Knecht A.G., Zürich



12

14 Elektrische Waschmaschine «Westinghouse», Mod. L-4. Gewicht: zirka 120 kg. Maße: 108 × 93 × 81 cm. Motor: $\frac{1}{4}$ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: 4,5 kg Trockenwäsche.

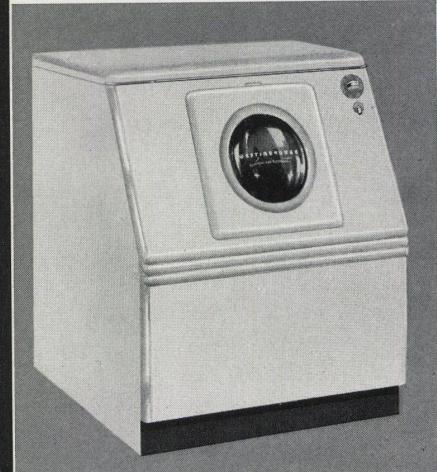
Firma W. Schütz S.A., Lausanne



13

12 Waschmaschine und Geschirrwaschmaschine «Thor». Gewicht: 85 kg. – Maße: 62 × 62 × 90 cm. Motor: $\frac{1}{4}$ PS 220 Volt. – Fassungsvermögen: 4–5 kg Trockenwäsche.

13 Fassungsvermögen des Wasch-Einsatzes: 4–5 kg Trockenwäsche. – Fassungsvermögen des Geschirr-Einsatzes: kompletter Service für 6 Personen, Wasserverbrauch 2 × 2 Liter heißes Wasser. Firma Busco A.G., Zürich



14